



astat info

Nr. **71**
09/2013

Ausländische Wohnbevölkerung

2012

Zur ausländischen Wohnbevölkerung zählen alle meldeamtlich erfassten Personen, die nicht im Besitz der italienischen Staatsbürgerschaft sind. Diese können einem anderen Staat oder eventuell mehreren angehören. Auch Staatenlose gelten als Staatsfremde und sind den Ausländern rechtlich gleichgestellt. Diejenigen hingegen, die im Laufe der Zeit eingebürgert worden sind - das sind an die 5.000 im vergangenen Zehnjahreszeitraum -, sind in jeder Hinsicht Inländer. Außerdem werden Menschen aus Nicht-EU-Staaten, die sich ohne gültigen Aufenthaltstitel auf dem italienischen Staatsgebiet aufhalten, in der Ausländerstatistik nicht berücksichtigt.

2012 - Melderegisterrevision infolge der 15. Volkszählung

Im Anschluss an eine Volkszählung ist es Aufgabe der Gemeinden, ihre Melderegister mit den Ergebnissen der Zählung abzugleichen, alle Unstimmigkeiten zu überprüfen und gegebenenfalls zu berichtigen. So werden im Zuge der Revision alle ansässigen Personen, die bei der Volkszählung nicht vorgefunden wurden, nach Abschluss von verkürzten Verwaltungsverfahren aus den Melderegistern gestrichen. Umgekehrt werden jene, die während der Feldphase gezählt wurden, aber keinen Wohnsitz beantragt haben, meldeamtlich eingetragen, falls sie die Voraussetzungen dafür erfüllen.

Popolazione straniera residente

2012

La popolazione straniera residente include tutte le persone registrate ufficialmente in anagrafe, prive della cittadinanza italiana. Queste possono appartenere ad uno o anche a più stati esteri. Anche gli apolidi, non possedendo la cittadinanza italiana, sono giuridicamente equiparati agli stranieri. Coloro che invece nel tempo hanno acquisito la cittadinanza italiana - circa 5.000 nell'ultimo decennio - sono cittadini italiani a tutti gli effetti. Non rientrano nel campo di osservazione neppure gli extracomunitari privi di regolare titolo per soggiornare in Italia.

2012 - Revisione dell'anagrafe a seguito del 15° Censimento della popolazione

A seguito di un censimento della popolazione è compito dei Comuni confrontare i propri registri anagrafici con i risultati del censimento, esaminare tutte le discrepanze ed eventualmente correggerle. Con il processo della revisione ed in seguito alla conclusione di procedure amministrative abbreviate, gli individui risultati irreperibili al censimento vengono cancellati dai registri anagrafici. Al contrario, coloro che sono stati censiti durante la fase sul campo, ma che non hanno mai fissato la loro residenza nel comune, vengono iscritti in anagrafe, se provvisti dei requisiti.

Die ausländische Wohnbevölkerung ist naturgemäß in einem weit höheren Ausmaß von der Revisionstätigkeit der Gemeinden betroffen als italienische Staatsbürger: Problematisch ist dabei vor allem die Tatsache, dass sich zahlreiche Nicht-EU-Bürger illegal auf dem Staatsgebiet aufhalten, vielleicht auf eine Aufenthaltsgenehmigung warten (Voraussetzung für den festen Wohnsitz) und nicht eingetragen werden können. Die fehlende Erneuerung der Aufenthaltsgenehmigung eines ansässigen Ausländers hingegen zieht dessen Streichung aus dem Melderegister nach sich. Es kann auch vorkommen, dass sich Ausländer nicht abmelden, wenn sie in ihre Heimat zurückkehren oder in ein anderes Land abwandern, weshalb sie von Amts wegen gestrichen werden müssen.

Da sich die meldeamtlichen Verfahren gewöhnlich zeitlich in die Länge ziehen, spiegeln die Bestandsdaten der Gemeinden nicht immer die reelle Situation wider. Trotzdem werden in der Revisionsphase, die noch bis zum 31.12.2013 andauern wird, neben der amtlichen Bevölkerungsstatistik auch die Melderegisterdaten aller 116 Südtiroler Gemeinden ausgewertet (Stand zum 31.12.2012).

Il lavoro di revisione da parte dei Comuni riguarda maggiormente la popolazione straniera piuttosto che i cittadini italiani: problematico è soprattutto il fatto che molti cittadini non comunitari presenti illegalmente sul territorio, forse in attesa di un permesso di soggiorno (necessario per la residenza permanente), non possono essere registrati. La mancanza di rinnovo del permesso di soggiorno di uno straniero residente, tuttavia, comporta la cancellazione dal registro anagrafico dello stesso. Può anche capitare che gli stranieri che tornano al loro paese d'origine o che emigrano in un altro paese, non comunichino il cambio di residenza e debbano essere cancellati d'ufficio.

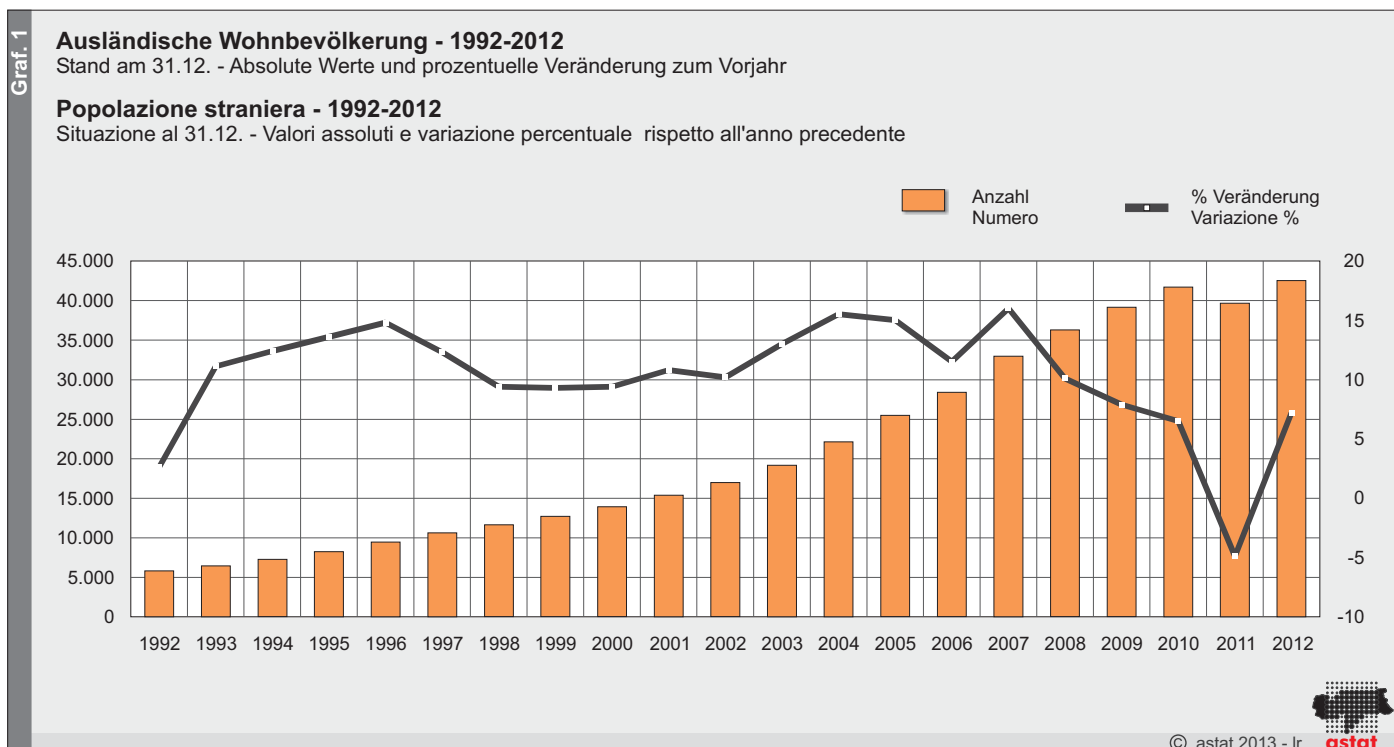
I dati anagrafici non sempre riflettono la situazione reale, poiché i procedimenti amministrativi solitamente si protraggono nel tempo. Tuttavia, nella fase di revisione, che durerà fino al 31.12.2013, oltre alle statistiche ufficiali sulla popolazione, saranno elaborati anche i dati desunti dai registri anagrafici dei 116 comuni della provincia di Bolzano, situazione al 31.12.2012.

Rund 42.500 ansässige Ausländer leben in Südtirol

Am 31.12.2012 sind offiziell 42.522 Ausländer aus aller Welt in Südtirol ansässig. Ende 1992 waren es rund 5.800 Menschen. Damit hat sich der Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung in den letzten zwei Jahrzehnten versiebenfach.

Circa 42.500 stranieri risiedono in provincia di Bolzano

Al 31.12.2012, i cittadini stranieri ufficialmente residenti in provincia di Bolzano sono 42.522. Alla fine del 1992 ammontavano a circa 5.800, cosicché, nel corso di un ventennio, la popolazione straniera residente risulta aumentata di ben sette volte.



Wie die Grafik 1 veranschaulicht, nimmt die Zahl der ausländischen Wohnbevölkerung seit zwei Jahrzehnten kontinuierlich zu. Das relative Wachstum des Ausländerbestandes verlief jedoch relativ zyklisch: Während bis Mitte der 90er Jahre eine langsame aber konstante Zunahme zu beobachten war, fiel die jährliche Veränderung in den Jahren um die Jahrtausendwende mit rund 10% geringer aus, um ab 2003 wieder deutlicher anzusteigen. Der Höhepunkt wurde mit einem Plus von 16% im Jahr 2007 erreicht. Das ist das Jahr der letzten EU-Erweiterung, in dem auch in Italien die Neuregelung des freien Niederlassungsrechts der EU-Bürger in Kraft getreten ist. Auch konnten zahlreiche illegale Einwanderer in dieser Zeit ihren Rechtsstatus sanieren. Mit dem darauf folgenden Einsetzen der Wirtschaftskrise ist das relative Wachstum wieder unter 10% gefallen. Das Jahr 2011 ist von einem markanten Rückgang gekennzeichnet, da zum Zeitpunkt der Volkszählung zahlreiche ansässige Ausländer nicht mehr aufgefunden wurden. Im Revisionsjahr 2012 hat die Zahl der ausländischen Wohnbevölkerung um 7,2% zugenommen.

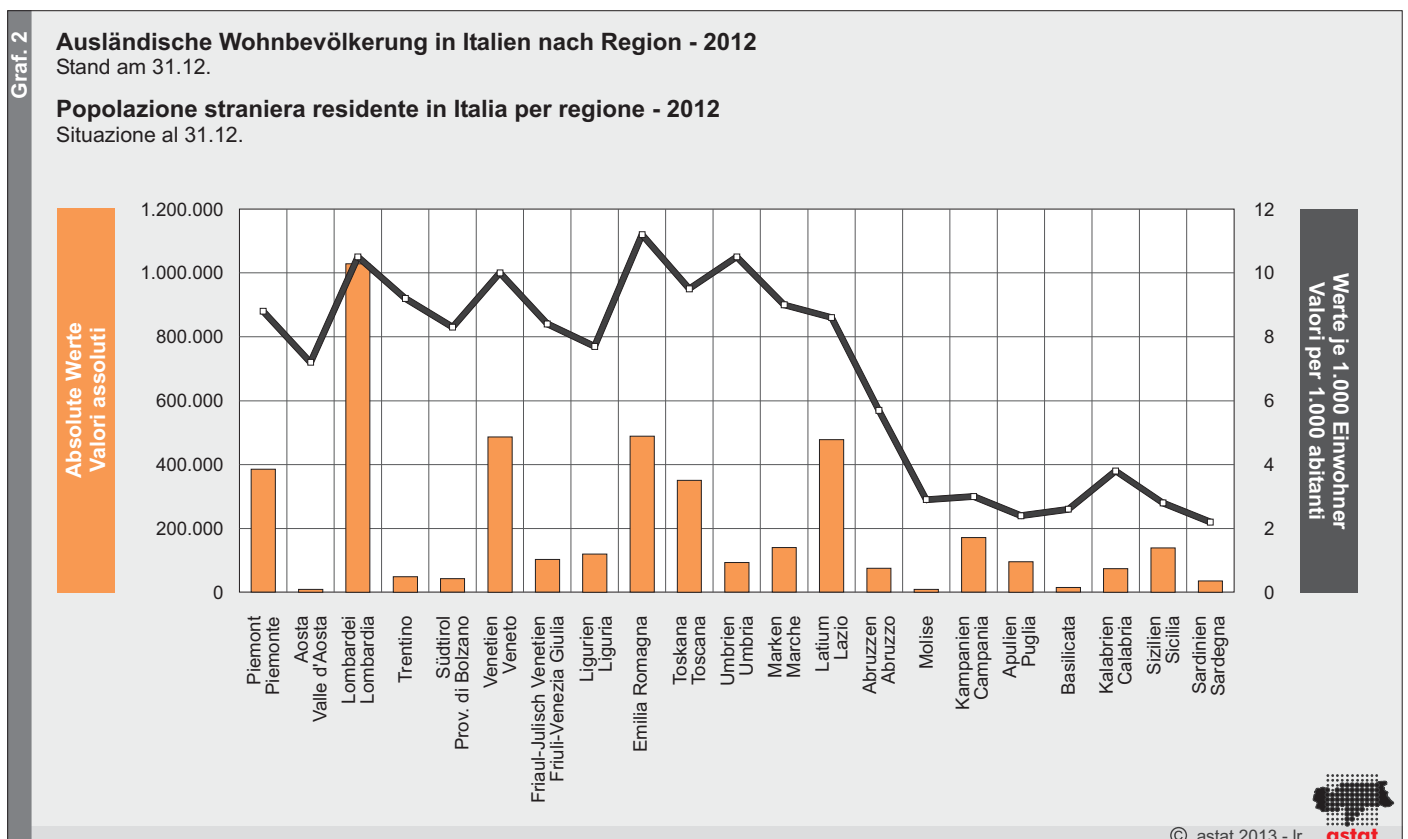
Come si evince dal grafico 1, il numero degli stranieri nell'ultimo ventennio è in continua crescita; l'incremento annuale relativo segue però un trend ciclico: nella prima metà degli anni '90 si è assistito ad un aumento graduale, piuttosto costante, seguito nella seconda metà da una crescita più contenuta intorno al 10%. A partire dal 2003 vi è stata una ripresa più significativa, che ha condotto ad un picco del +16,0% nel 2007, anno dell'ultimo allargamento dell'Unione Europea e dell'entrata in vigore della nuova normativa sul diritto dei cittadini comunitari a soggiornare liberamente sul territorio italiano. Inoltre, molti stranieri illegali hanno potuto sanare la loro condizione giuridica in quel periodo. La crisi economica degli anni successivi ha portato ad un ridimensionamento della crescita degli stranieri, che è ritornata al di sotto del 10%. L'anno 2011 è segnato da un netto calo poiché al momento del censimento molti stranieri residenti erano irreperibili. Nell'anno di revisione 2012 il numero della popolazione straniera è aumentato del 7,2%.

Ausländerquote liegt über dem gesamtstaatlichen und dem EU-Durchschnitt

La quota degli stranieri supera la media nazionale e quella dell'UE

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung Südtirols ist im Laufe des Jahres 2012 von 7,9% auf 8,3% angestiegen.

L'incidenza degli stranieri sulla popolazione totale residente in provincia di Bolzano, nel corso dell'anno 2012 è aumentata dal 7,9% all'8,3%.



Somit liegt die Quote über dem gesamtstaatlichen Durchschnitt von 7,4%, jedoch unter jenem Mittel- und Norditaliens, wo mehr als 85% der ansässigen Ausländer leben. In den Regionen Emilia-Romagna, Umbrien, Lombardei sowie Venetien ist bereits mehr als einer von zehn Einwohnern nicht italienischer Staatsbürger. Die Lombardei verzeichnete dabei mit mehr als einer Million ausländischer Bürger den absolut höchsten Zustrom (Quelle: Istat, Astat, 2012).

Im europäischen Kontext zählt Südtirol zu jenen Gebieten, in denen mehr Migranten im Verhältnis zur gesamten Wohnbevölkerung leben als im EU-Durchschnitt (6,6%). Während die Nachbarländer Schweiz (22,4%) und Österreich (10,8%) deutlich höhere Ausländeranteile verzeichnen, ist beispielsweise Deutschlands Quote (8,8%) durchaus mit jener Südtirols vergleichbar (Quelle: Eurostat, Stand 01.01.2011).

Mehr als 60% der ansässigen Ausländer leben in den Ballungszentren

Auch wenn die Einwanderung in Italien nicht ausschließlich ein urbanes Phänomen darstellt, so konzentriert sich die ausländische Wohnbevölkerung doch hauptsächlich auf die größeren Städte: 9,6% beträgt die Ausländerquote in den 12 italienischen Großstädten; auch in den Provinzhauptstädten liegt sie mit einem Wert von 8,9% über dem gesamtstaatlichen Durchschnitt (ISTAT, Stand am 31.12.2012). Bozen verzeichnet einen Anteil von 13,4% und zieht - wohl aufgrund der relativ guten Beschäftigungslage - verhältnismäßig viele Ausländer an.

In der Landeshauptstadt lebt mit 13.979 Personen etwa ein Drittel aller in Südtirol ansässigen Ausländer. In Meran sind es 5.442 (12,8%) und in Brixen 1.954 (4,6%). Insgesamt haben 26.571 ausländische Staatsbürger (62,5%) in einer der sieben Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern ihren festen Wohnsitz.

Auf Bezirksebene ist die Konzentration der ausländischen Wohnbevölkerung in Bozen am höchsten (13,5 je 100 Einwohner). Es folgen Burggrafenamt und Überetsch-Südtiroler Unterland mit jeweils 8,7%. In den anderen Bezirksgemeinschaften liegt der Ausländeranteil unter dem Landesdurchschnitt.

Betrachtet man den prozentuellen Anteil der ausländischen an der gesamten Wohnbevölkerung in den einzelnen Gemeinden, weisen neben Bozen (13,5%) und Meran (14,4%) auch einige kleinere Ortschaften einen Wert von über 10% auf. Dabei handelt es sich um Franzensfeste (23,9%), Salurn (21,0%), Waidbruck (15,9%), Brenner (14,3%), Margreid a.d.W. (11,6%) und Mühlbach (11,1%).

Tale quota supera la media nazionale, pari a 7,4%, ma, allo stesso tempo, è inferiore a quella delle regioni del centro e del nord Italia, dove risiede più dell'85% dei cittadini stranieri. In Emilia-Romagna, Umbria, Lombardia e Veneto più di un residente su dieci non possiede la cittadinanza italiana. La Lombardia, dove vive più di un milione di stranieri, registra il numero assoluto più elevato (fonte: Istat, Astat, 2012).

A livello europeo, la provincia di Bolzano si colloca tra quei territori con un'incidenza della popolazione straniera superiore alla media UE (6,6%), ma molto più vicina alla situazione della Germania (8,8%), che non a quella degli stati limitrofi, in particolare Svizzera (22,4%) e Austria (11,0%), che registrano un'incidenza superiore di stranieri (Fonte: Eurostat, situazione al 01.01.2011).

Oltre il 60% degli stranieri residenti vive nei centri urbani

Anche se l'immigrazione in Italia non rappresenta un fenomeno esclusivamente urbano, la popolazione straniera comunque si concentra soprattutto nelle 12 città italiane più grandi (9,6%) e nei capoluoghi di provincia (8,9%) (ISTAT, situazione al 31.12.2012). Bolzano registra un'incidenza di stranieri pari al 13,4%, causata probabilmente dalla sua situazione occupazionale relativamente buona.

Nel capoluogo di Bolzano, con 13.979 immigrati, vive circa un terzo di tutti gli stranieri residenti in Alto Adige, seguito da Merano con 5.442 (12,8%) e Bressanone con 1.954 persone (4,6%). Complessivamente 26.571 stranieri (62,5%) hanno fissato la residenza in uno dei sette comuni altoatesini con più di 10.000 abitanti.

Bolzano guida la graduatoria delle comunità comprensoriali per quanto riguarda la quota degli stranieri residenti (13,5 ogni 100 abitanti), seguono i comprensori Burggraviato e Oltradige-Bassa Atesina (con 8,7%). Nelle altre comunità comprensoriali il valore resta inferiore alla media provinciale.

Considerando l'incidenza degli stranieri sul totale della popolazione residente nei singoli comuni, accanto a Bolzano (13,5%) e Merano (14,4%), anche altre località minori registrano valori superiori al 10%. In particolare si tratta dei comuni di Fortezza (23,9%), Salorno (21,0%), Ponte Gardena (15,9%), Brennero (14,3%), Magrè s.s.d.v. (11,6%) e Rio di Pusteria (11,1%).

Tab. 1

Ansässige Ausländer nach Gemeinde - 2012

Stand am 31.12.

Stranieri residenti per comune - 2012

Situazione al 31.12.

GEMEINDEN	Ansässige Ausländer Stranieri residenti		COMUNI	GEMEINDEN	Ansässige Ausländer Stranieri residenti		COMUNI
	Absolute Werte Valori assoluti	Werte je 100 Einw. Valori per 100 abitanti			Absolute Werte Valori assoluti	Werte je 100 Einw. Valori per 100 abitanti	
001 Aldein	44	2,6	Aldino	061 St.Ulrich	285	6,1	Ortisei
002 Andrian	61	5,9	Andriano	062 Partschins	158	4,4	Parcines
003 Altrei	8	2,1	Anterivo	063 Percha	41	2,8	Perca
004 Eppan a.d.Weinstr.	1.207	8,4	Appiano s.s.d.v.	064 Plaus	66	9,5	Plaus
005 Hafling	32	4,4	Avelengo	065 Waidbruck	32	15,9	Ponte Gardena
006 Abtei	77	2,3	Badia	066 Burgstall	89	4,9	Postal
007 Barbian	95	5,8	Barbiano	067 Prad am Stilfser Joch	219	6,6	Prato allo Stelvio
008 Bozen	13.979	13,5	Bolzano	068 Prettau	2	0,3	Predoi
009 Prags	15	2,3	Braies	069 Proveis	4	1,5	Proves
010 Brenner	302	14,3	Brennero	070 Ratschings	127	2,9	Racines
011 Brixen	1.954	9,3	Bressanone	071 Rasen-Antholz	93	3,3	Rasun Anterselva
012 Branzoll	223	8,4	Bronzolo	072 Ritten	442	5,7	Renon
013 Bruneck	1.462	9,3	Brunico	073 Riffian	32	2,4	Rifiano
014 Kuens	3	0,8	Caines	074 Mühlbach	329	11,1	Rio di Pusteria
015 Kaltern a.d.Weinstr.	551	7,1	Caldaro s.s.d.v.	075 Rodeneck	26	2,2	Rodengo
016 Freienfeld	136	5,1	Campo di Trens	076 Salurn	761	21,0	Salorno
017 Sand in Taufers	273	5,1	Campo Tures	077 Innichen	189	5,8	S.Candido
018 Kastelbell-Tschars	129	5,4	Castelbello-Ciardes	079 Jenesian	63	2,1	S.Genesio Atesino
019 Kastelruth	396	6,1	Castelrotto	080 St.Leonhard in Pass.	75	2,1	S.Leonardo in Passiria
020 Tschermers	94	6,5	Cermes	081 St.Lorenzen	182	4,8	S.Lorenzo di Sebato
021 Kiens	99	3,7	Chienes	082 St.Martin in Thurn	27	1,6	S.Martino in Badia
022 Klausen	311	6,0	Chiusa	083 St.Martin in Passeier	113	3,6	S.Martino in Passiria
023 Karneid	166	5,0	Cornedo all'Isarco	084 St.Pankraz	22	1,4	S.Pancrazio
024 Kurtatsch a.d.Weinstr.	96	4,3	Cortaccia s.s.d.v.	085 St.Christina in Gröden	95	5,0	S.Cristina Val Gardena
025 Kurtinig a.d.Weinstr.	57	8,8	Cortina s.s.d.v.	086 Sarntal	167	2,4	Sarentino
026 Corvara	24	1,8	Corvara in Badia	087 Schenna	149	5,2	Scena
027 Graun im Vinschgau	80	3,3	Curon Venosta	088 Mühlwald	17	1,2	Selva dei Molini
028 Toblach	190	5,6	Dobbiaco	089 Wolkenstein in Gröden	92	3,5	Selva di Val Gardena
029 Neumarkt	495	9,8	Egna	091 Schnals	42	3,2	Senales
030 Pfalzen	71	2,6	Falzes	092 Sexten	79	4,1	Sesto
031 Völs am Schlern	270	7,8	Fiè allo Sciliar	093 Schlanders	390	6,6	Silandro
032 Franzensfeste	235	23,9	Fortezza	094 Schluderns	61	3,4	Sluderno
033 Villnöß	91	3,5	Funes	095 Stilfs	79	6,7	Stelvio
034 Gais	81	2,5	Gais	096 Terenten	47	2,7	Terento
035 Gargazon	113	6,7	Gargazzone	097 Terlan	316	7,5	Terlano
036 Glurns	36	4,0	Glorenza	098 Tramin a.d.Weinstr.	205	6,2	Termeno s.s.d.v.
037 Latsch	393	7,6	Laces	099 Tisens	60	3,2	Tesimo
038 Algund	390	7,8	Lagundo	100 Tiers	54	5,6	Tires
039 Lajen	165	6,3	Laion	101 Tirol	106	4,3	Tirolo
040 Leifers	1.623	9,4	Laives	102 Truden im Naturpark	89	8,7	Trodona nel parco nat.
041 Lana	904	8,0	Lana	103 Taufers im Münstertal	33	3,4	Tubre
042 Laas	149	3,8	Lasa	104 Ulten	30	1,0	Ultimo
043 Laurein	-	-	Lauregno	105 Pfatten	100	9,9	Vadena
044 Lüsen	72	4,7	Luson	106 Olang	161	5,2	Valdaora
045 Margreid a.d.Weinstr.	148	11,6	Magrè s.s.d.v.	107 Pfitsch	189	6,6	Val di Vizeze
046 Mals	243	4,8	Malles Venosta	108 Ahrntal	138	2,3	Valle Aurina
047 Enneberg	151	5,1	Marebbe	109 Gsies	48	2,1	Valle di Casies
048 Marling	174	6,8	Marlengo	110 Vintl	156	4,8	Vandoies
049 Martell	26	2,9	Martello	111 Vahrn	340	7,8	Varna
050 Mölten	41	2,5	Meltina	112 Vöran	25	2,7	Verano
051 Meran	5.442	14,4	Merano	113 Niederdorf	127	8,5	Villabassa
052 Welsberg-Taisten	163	5,8	Mongueffo-Tesido	114 Villanders	62	3,3	Villandro
053 Montan	55	3,3	Montagna	115 Sterzing	538	8,3	Vipiteno
054 Moos in Passeier	20	0,9	Moso in Passiria	116 Feldthurns	88	3,2	Velturno
055 Nals	94	5,1	Nalles	117 Wengen	18	1,4	La Valle
056 Naturns	397	7,1	Naturno	118 U.L.Frau i.W.-St.Felix	7	0,9	Senale-S.Felice
057 Natz-Schabs	256	8,7	Naz-Sciaves				
058 Welschnofen	175	9,1	Nova Levante				
059 Deutschnofen	224	5,8	Nova Ponente				
060 Auer	276	7,8	Ora				
				Südtirol insgesamt	42.522	8,3	Totale provincia

Im Großteil der Gemeinden sind ausländische Staatsbürger im Verhältnis zur Gemeindebevölkerung unterdurchschnittlich vertreten, in 31 davon ist das Phänomen kaum nennenswert (unter 3%). Laurein ist die einzige Gemeinde, in der keine ausländischen Staatsbürger leben.

Nella maggior parte dei comuni la quota dei cittadini stranieri rispetto alla popolazione residente resta al di sotto della media e, in 31 di questi, il fenomeno è pressoché irrilevante (sotto il 3%). L'unico comune senza stranieri residenti è Lauregno.

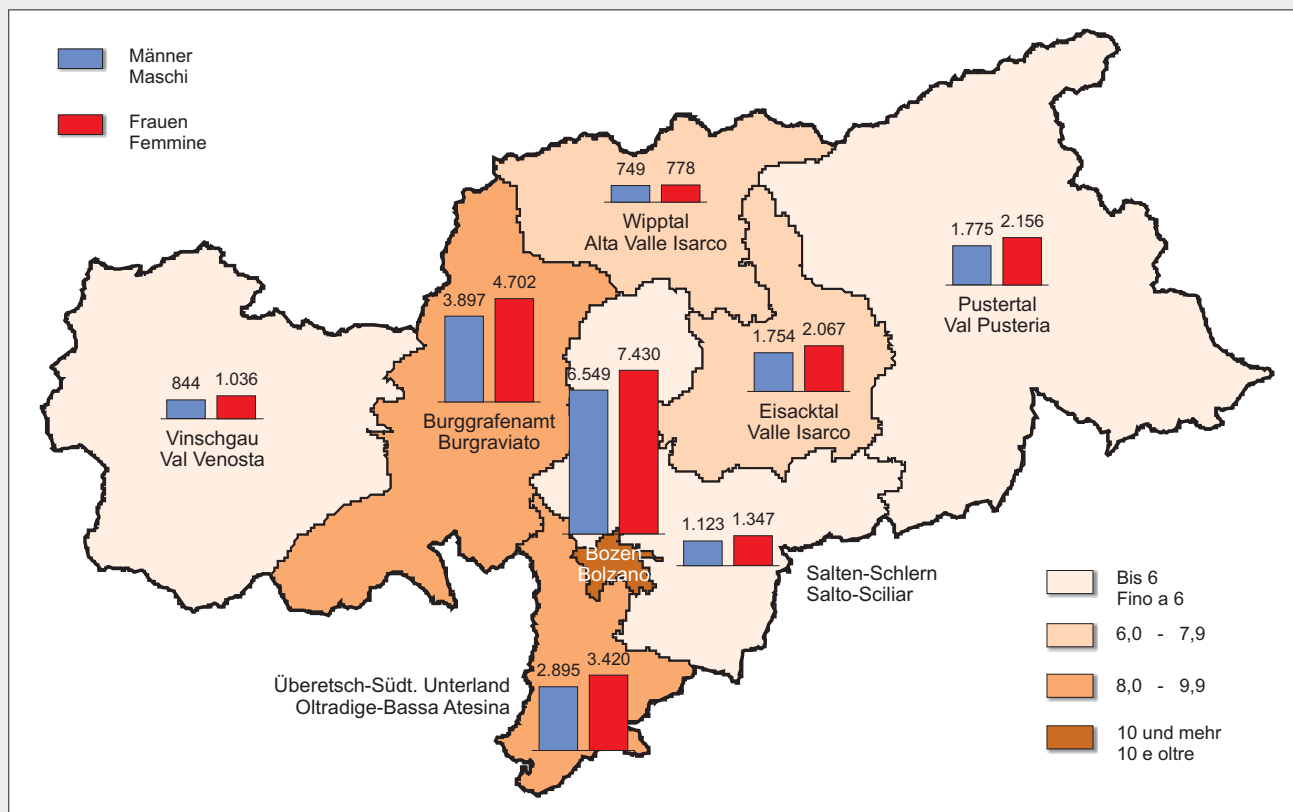
Graf. 3

Ansässige Ausländer in den Bezirksgemeinschaften nach Geschlecht - 2012

Stand am 31.12. - Absolute Werte und Werte je 100 Einwohner

Stranieri residenti nelle comunità comprensoriali per sesso - 2012

Situazione al 31.12. - Valori assoluti e valori per 100 abitanti



© astat 2013 - Ir astat

Entwicklungsdynamiken und Altersstruktur

Der zahlenmäßige Zuwachs der ausländischen Bevölkerung wird weitgehend von der Migrationskomponente bestimmt, während das natürliche Wachstum derzeit weniger als ein Viertel desselben ausmacht.

Im Jahr 2012 sind nahezu 7.000 Ausländer nach Südtirol zugewandert - fast die Hälfte davon vom Ausland -, während an die 4.500 abwanderten, vorwiegend in andere italienische Gemeinden. Daraus resultiert ein Wanderungsüberschuss von über 2.000 Personen, der mehr als drei Viertel des gesamten Zuwachses ausmacht.

Andamento e struttura per età

L'incremento numerico della popolazione straniera residente in provincia di Bolzano viene determinato principalmente dalla componente migratoria, mentre quella naturale corrisponde attualmente a meno di un quarto della crescita.

Nel corso del 2012 in provincia di Bolzano sono immigrati quasi 7.000 stranieri, circa la metà dall'estero, e ne sono emigrati circa 4.500, la maggior parte verso altri comuni italiani: ne consegue un saldo migratorio positivo superiore a 2 mila unità, pari a più di tre quarti dell'incremento complessivo assoluto.

Bevölkerungsentwicklung der gesamten und der ausländischen Wohnbevölkerung - 2012

Andamento demografico della popolazione residente totale e straniera - 2012

	Wohnbevölkerung insgesamt Popolazione residente totale	Ausländische Wohnbevölkerung Popolazione residente straniera	Wohnbevölkerung mit italienischer Staatsbürgerschaft Popolazione residente con cittadinanza italiana	
Absolute Werte / Valori assoluti				
Wohnbevölkerung				Popolazione residente
Lebendgeborene	5.414	749	4.665	Nati vivi
Gestorbene	4.178	94	4.084	Morti
Geburtenbilanz	1.236	655	581	Saldo del movimento naturale
Zuwanderungen	19.049	6.802	12.247	Iscrizioni
- davon vom Ausland	3.258	2.948	310	- di cui dall'estero
Abwanderungen	15.367	4.585	10.782	Cancellazioni
- davon ins Ausland	2.199	865	1.334	- di cui all'estero
Wanderungssaldo	3.682	2.217	1.465	Saldo migratorio
- davon Ausland	1.059	2.083	-1.024	- di cui con l'estero
Bevölkerungszunahme	4.918	2.872	2.046	Incremento demografico
Bevölkerungsstand am Ende des Zeitraumes	509.626	42.522	467.104	Residenti alla fine del periodo

Quelle: ISTAT, ASTAT

Fonte: ISTAT, ASTAT

Neben den Wanderungsbewegungen leistet auch die Geburtenbilanz ihren Beitrag zum Anwachsen des Ausländerbestandes.

Von Jahr zu Jahr kommen mehr Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit zur Welt: Waren es in den 90er-Jahren durchschnittlich etwas über 100 Neugeborene im Jahr, beträgt ihre Zahl im Bezugsjahr 749. Die Geburtenrate liegt derzeit bei 18,2 Lebendgeborenen je 1.000 Einwohnern (10,0% beträgt sie bei den Einheimischen). Hauptgrund für die deutlichen Fertilitätsunterschiede liefert der beträchtlich höhere Anteil von ausländischen Frauen im fruchtbaren Alter (63,9%) gegenüber jenem der einheimischen Frauen (43,9%).

Strukturbedingt ist auch die geringe Mortalität. Im Schnitt sterben etwa 100 Ausländer pro Jahr. 2012 lag die Sterberate mit 2,3 Todesfällen je 1.000 Einwohner sogar etwas darunter, während sie im Vergleich dazu bei den Inländern 8,8% betrug.

Die unterschiedliche Altersstruktur - bildlich dargestellt durch Graf. 4 - lässt sich zum einen am deutlich geringeren Durchschnittsalter der ausländischen Mitbürger (33,6 Jahre) gegenüber den Einheimischen (42,4 Jahre) erkennen. Zum anderen fällt auch der Anteil der Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren bei den Ausländern viel bescheidener aus (4,6% gegenüber 19,8%). Diese Tatsache schlägt sich auch klar auf den Altersstrukturkoeffizienten nieder: Während in der heimischen Bevölkerung 124,0 ältere Menschen (über 64 Jahre) auf die Jahrgangskohorten der unter 15-Jährigen entfallen, sind es bei den Ausländern lediglich 24,3.

La crescita della popolazione straniera è sostenuta, oltre che dai flussi migratori, anche dal saldo naturale.

Di anno in anno cresce il numero di neonati con cittadinanza straniera: se negli anni '90 nascevano in media poco più di 100 bambini stranieri l'anno, nel 2012 il loro numero si attesta a 749. Il tasso di natalità raggiunge il 18,2‰, contro il 10,0‰ nella popolazione autoctona. Le differenze del diverso comportamento riproduttivo sono da ricercarsi nella maggiore incidenza delle donne in età fertile delle straniere (63,9%) rispetto a quella tra le donne autoctone (43,9%).

La struttura per età incide anche sulla bassa mortalità: si contano un centinaio di decessi all'anno tra la popolazione straniera. Nel 2012 il numero è addirittura inferiore; il tasso di mortalità si è attestato a 2,3 decessi ogni 1.000 residenti tra gli stranieri e a 8,8‰ tra i cittadini italiani.

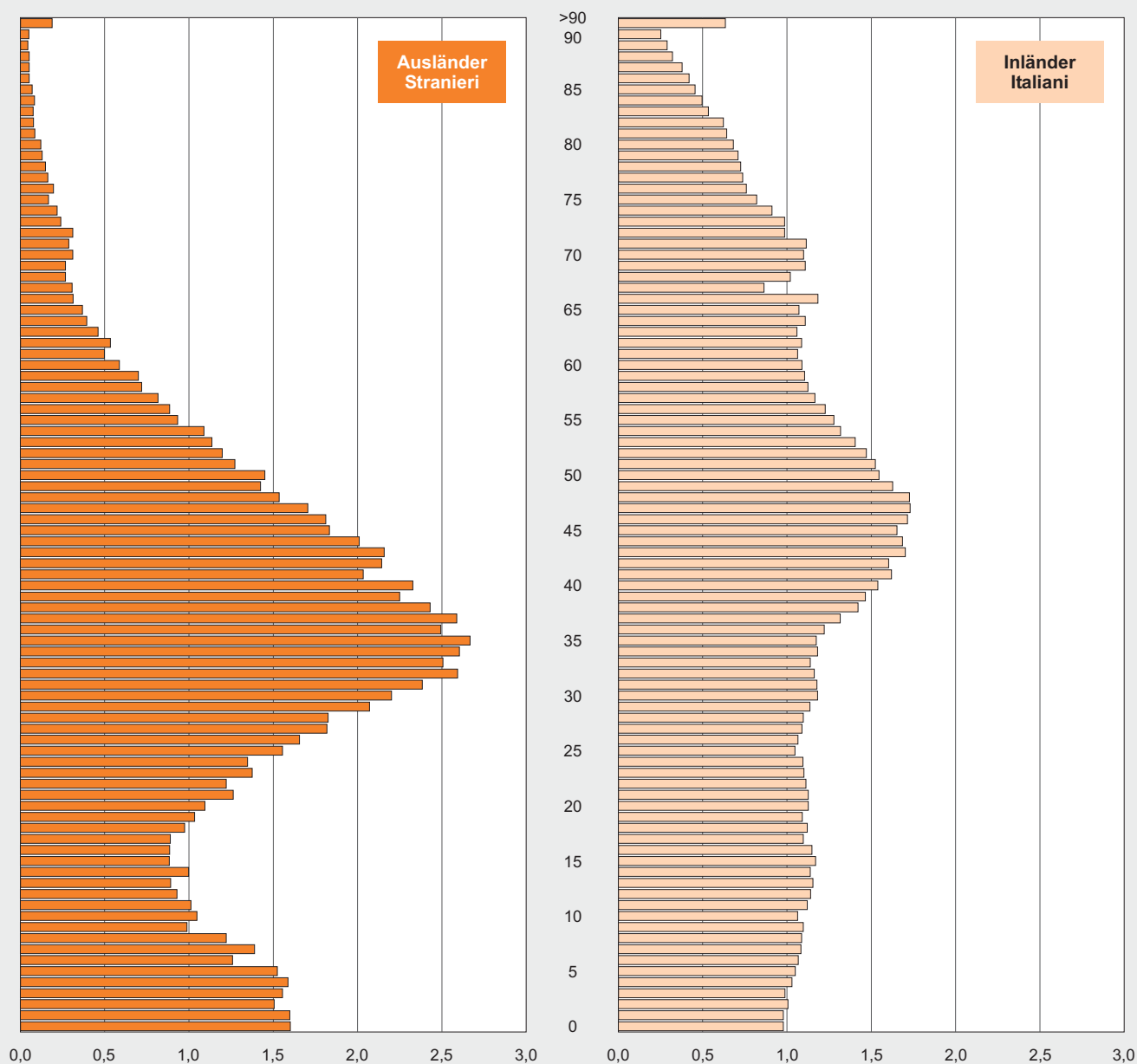
La differente struttura per età (graf. 4) si manifesta nell'età media decisamente più bassa tra la popolazione straniera (33,6 anni) rispetto a quella autoctona (42,4 anni). Differenze consistenti emergono anche nella quota della popolazione anziana di 65 anni e oltre (4,6% contro 19,8%) e nell'indice di vecchiaia (rapporto della popolazione residente in età 65 anni e oltre su quella in età 0-14 anni compresi): mentre tra la popolazione autoctona quest'ultimo si attesta a 124,0 anziani ogni 100 giovani, tra gli stranieri è pari a 24,3.

Altersstruktur der Wohnbevölkerung mit ausländischer und italienischer Staatsbürgerschaft - 2012

Stand am 31.12. - Prozentwerte

Struttura per età della popolazione residente con cittadinanza straniera e italiana - 2012

Situazione al 31.12. - Valori percentuali



© astat 2013 - Ir



Der Zuzug junger Menschen, die rege Geburtenentwicklung und die geringe Sterblichkeit in diesen Bevölkerungsschichten können aus demographischer Sicht als Chance gewertet werden, da damit der stetigen Alterung der Südtiroler Gesellschaft entgegengewirkt wird.

L'immigrazione straniera piuttosto giovanile, lo sviluppo dinamico della natalità e una mortalità ridotta costituisce un'opportunità dal punto di vista demografico per la società altoatesina al fine di contrastare l'invecchiamento di cui è soggetta.

Da Südtirol erst seit 20 Jahren einer wachsenden Zahl an Menschen aus dem Ausland ein neues Zuhause bietet, besteht der Löwenanteil der ausländischen Wohnbevölkerung aus Einwanderern der ersten Generation.

Es gibt jedoch in jüngster Zeit immer mehr Neugeborene mit Migrationshintergrund, was zu einem Ansteigen der zweiten Ausländergeneration führt: Zum 31.12.2012 liegt die Zahl der im Inland geborenen Ausländer mit Wohnsitz in einer Südtiroler Gemeinde bei 6.587, was mehr als 15% aller hier ansässigen ausländischen Staatsbürger entspricht. Durch diese Zahlen wird die politische Diskussion um die Reform des Staatsbürgerschaftsgesetzes aktueller denn je. Bisher wurde nämlich nur den Nachkommen italienischer Staatsbürger automatisch die italienische Staatsbürgerschaft *ius sanguinis* (durch Abstammung) bei der Geburt (oder Adoption) zuerkannt, nicht aber den in Italien geborenen Ausländern. Die Verleihung der italienischen Staatsbürgerschaft gemäß dem Geburtsortsprinzip *ius soli* ist nur für hier geborene Kinder staatenloser bzw. unbekannter Eltern vorgesehen.

Zusammen mit den im Ausland Geborenen leben nunmehr rund 10.000 minderjährige Ausländer in Südtirol, Tendenz steigend. Ihr Anteil gemessen an allen Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren hat sich in den vergangenen Jahrzehnt von 3,8% auf 9,9% nahezu verdreifacht, während die Zahl der minderjährigen Einheimischen im selben Zeitraum stagnierte.

Poiché la provincia di Bolzano è solamente da un ventennio terra d’immigrazione, la maggior parte della popolazione straniera è costituita dagli immigrati di prima generazione.

S’infoltisce tuttavia anche la schiera di seconda generazione: al 31.12.2012 sono 6.587 le persone straniere nate in Italia e residenti in un comune della provincia di Bolzano, pari a oltre il 15% di tutti gli stranieri residenti in Alto Adige. In base a queste cifre, diventa ora più attuale che mai la discussione politica sulla riforma della normativa in materia di acquisizione della cittadinanza: con la legislazione attualmente in vigore in Italia, solamente i discendenti da cittadini italiani ottengono automaticamente la cittadinanza italiana in virtù dello *ius sanguinis*, ovvero del diritto conseguente alla nascita (o all’adozione), mentre lo *ius soli*, ovvero il diritto di cittadinanza per il fatto di essere nato sul suolo del territorio italiano, è previsto solo per i nati da apolidi o da genitori ignoti.

Complessivamente il numero dei minorenni stranieri, compresi anche quelli nati all’estero, è in crescita e si attesta, per il 2012, a circa 10.000 unità. La loro quota sul totale dei minorenni residenti in provincia di Bolzano si è quasi triplicata, nell’ultimo decennio, passando da 3,8% a 9,9%, mentre il numero dei minorenni di cittadinanza italiana è piuttosto stagnante.

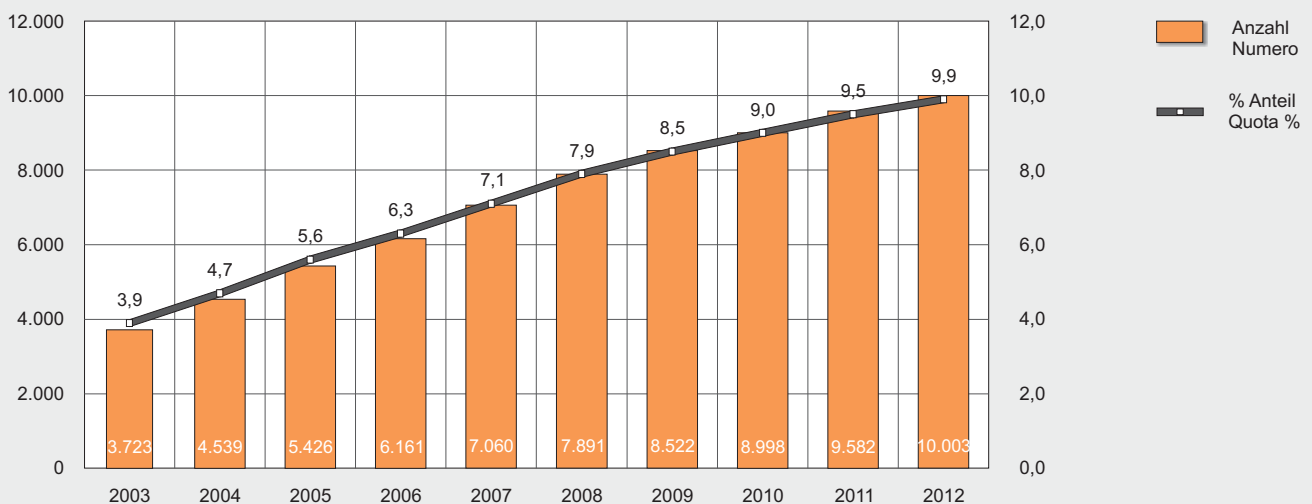
Graf. 5

Minderjährige ansässige Ausländer - 2003-2012

Stand am 31.12. - Absolute Werte und prozentueller Anteil an allen Minderjährigen

Stranieri minorenni residenti - 2003-2012

Situazione al 31.12. - Valori assoluti e quota percentuale sul totale dei minorenni



Menschen aus 136 verschiedenen Ländern leben derzeit in Südtirol. Dadurch wird die kulturelle Vielfalt der Südtiroler Gesellschaft immer facettenreicher.

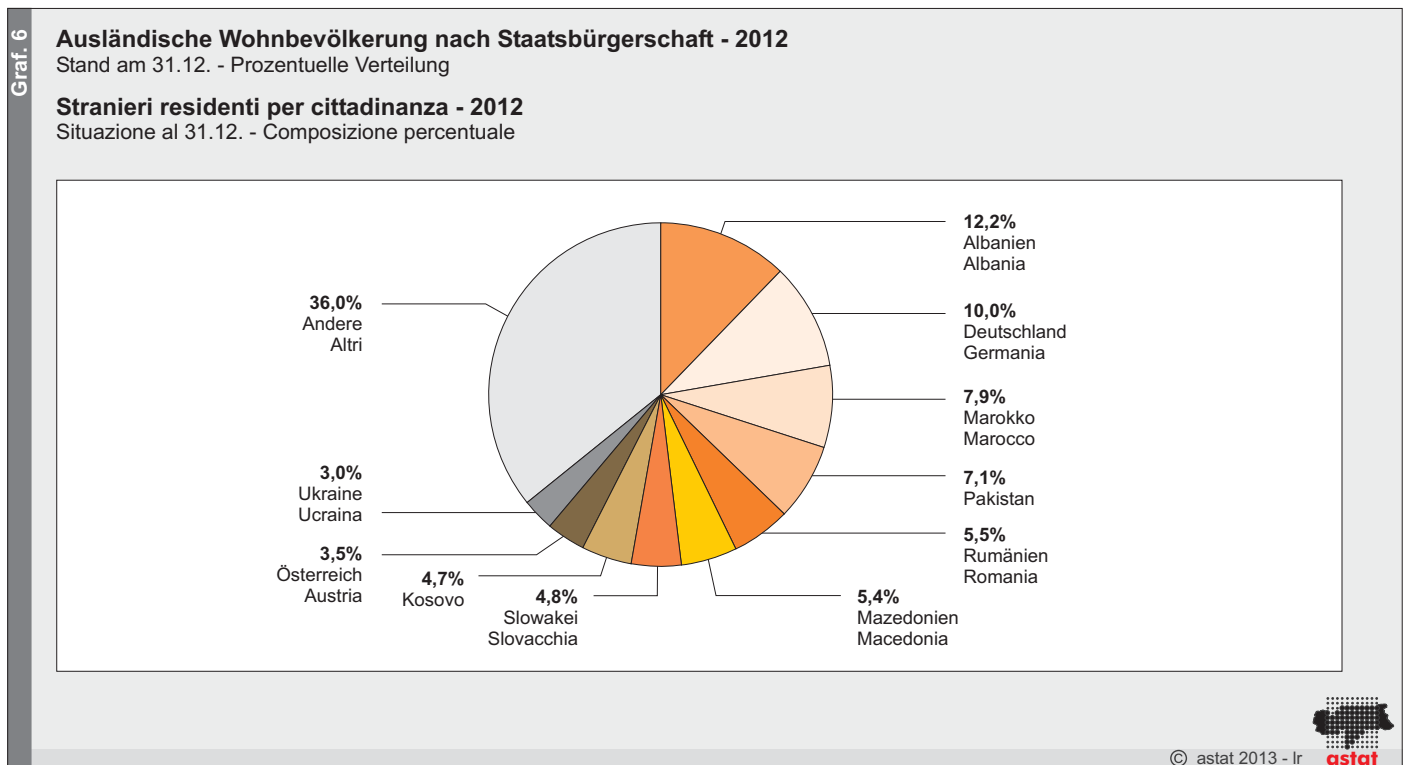
Rund 14.500, fast ein Drittel aller in Südtirol ansässigen Ausländer, kommen aus einem der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union; 42,2% davon aus dem deutschsprachigen Raum. EU-Bürger sind in einigen Bereichen den italienischen Staatsbürgern gleichgestellt, z.B. was die Freizügigkeit und Niederlassungsfreiheit betrifft.

Ein weiteres Drittel entfällt auf die anderen europäischen Länder, die nicht zur EU zählen, während 17,0% der Migranten aus Asien und 12,6% aus Afrika stammen.

Il fatto che in Alto Adige vivano persone provenienti da 136 nazioni diverse incrementa l'eterogeneità e la varietà culturale della società altoatesina.

Circa 14.500 sono i cittadini comunitari, che rappresentano quasi un terzo del totale degli stranieri residenti in provincia di Bolzano; il 42,2% di questi proviene dall'area culturale tedesca. In alcuni ambiti gli stranieri comunitari sono equiparati ai cittadini italiani, ad esempio per la libertà di circolazione e di residenza.

Un ulteriore terzo degli stranieri proviene dagli altri Paesi europei, non facenti parte dell'UE, mentre il 17,0% sono originari dell'Asia e il 12,6% dell'Africa.



In der Rangliste der Ursprungsländer nimmt Albanien mit rund 5.500 Personen den ersten Platz ein. Es folgen Deutschland mit etwa 4.500 und Marokko mit mehr als 3.600 Personen. Zusammen stellen diese drei Gruppen 30,1% aller Einwohner ausländischer Nationalität. Die 3.240 Pakistaner sind die zahlenmäßig stärkste asiatische Gemeinschaft im Lande.

Man kann davon ausgehen, dass mindestens 35% aller Einwanderer Muslime sind und 5% einer orientalischen Religion angehören. Immerhin leben mehr als 16.000 Menschen hier, die aus islamisch geprägten Ländern stammen, und weitere 2.300 aus Indien, China, Japan und Südostasien.

Nella graduatoria dei Paesi d'origine, al primo posto si classifica l'Albania con circa 5.500 persone, seguita dalla Germania con pressappoco 4.500 e dal Marocco con oltre 3.600 unità. Questi tre Paesi nel complesso rappresentano il 30,1% di tutti i residenti con cittadinanza straniera. I pachistani, con 3.240 presenze, sono la comunità asiatica più numerosa sul territorio.

Si stima che almeno il 35% di tutti gli immigrati sia musulmano ed il 5% appartenga ad una religione orientale: in provincia di Bolzano vivono più di 16.000 persone provenienti da paesi di stampo islamico ed altre 2.300 da India, Cina, Giappone ed altri stati del sudest asiatico.

Ausländerinnen sind in der Überzahl

Das Geschlechterverhältnis der ausländischen Bevölkerung ist seit einigen Jahren mehr oder weniger ausgewogen. Der ursprüngliche Männerüberschuss hat progressiv abgenommen und sich langsam ins Gegenteil verkehrt, sodass seit fünf Jahren die Frauen in der Überzahl sind; auch im Bezugsjahr stellen sie mit 52,8% mehr als die Hälfte der ausländischen Wohnbevölkerung. Auf 100 ausländischen Frauen entfallen nunmehr 89,3 Männer mit ausländischer Staatsbürgerschaft.

Richtet man das Augenmerk auf die einzelnen Bevölkerungsgruppen, ist das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Frau und Mann alles andere als ausgewogen. Am höchsten ist der Frauenanteil bei den Bürgern aus Ozeanien und dem amerikanischen Kontinent. Auch aus den EU-Mitgliedstaaten kommen beträchtlich mehr Frauen als Männer, v.a. aus den baltischen Staaten, Dänemark, Tschechien und Polen. Insgesamt betrachtet halten sich Männer und Frauen aus den europäischen Nicht-EU-Ländern fast die Waage, wobei das extrem hohe Frauenkontingent aus den Nationen der ehemaligen UdSSR von einem höheren Männeranteil der Balkanländer ausgeglichen wird.

In den Gemeinschaften afrikanischer bzw. asiatischer Herkunft sind die Männer nahezu ausnahmslos in der Überzahl. Eine besonders klare Ausnahme sind die Thailänder, bei denen lediglich 7,4 Männer auf 100 Frauen entfallen und eindeutig das „schwache“ Geschlecht dominiert.

Le donne straniere sono in soprannumero

La ripartizione per genere della popolazione straniera conferma negli ultimi anni un relativo equilibrio tra componente maschile e femminile. L'iniziale esubero di uomini era diminuito progressivamente e la tendenza si è lentamente invertita. Nell'ultimo quinquennio le donne hanno sempre superato la metà del contingente totale di stranieri e nel 2012, con il 52,8%, viene confermata ulteriormente la maggioranza femminile; il rapporto di mascolinità si attesta ora a 89,3 uomini ogni 100 donne.

Osservando la popolazione straniera per singola cittadinanza, tale rapporto si presenta assai più sbilanciato: la percentuale più elevata di donne si registra tra gli stranieri provenienti dall'Oceania e dal continente americano. Particolarmente consistente è la presenza femminile anche tra gli stranieri provenienti dai Paesi comunitari, tra cui soprattutto i paesi baltici, Danimarca, Repubblica Ceca e Polonia. Complessivamente, tra i Paesi europei non appartenenti all'UE, si riscontra un maggiore equilibrio tra i generi: la quota massima del contingente femminile proveniente dalle nazioni dell'ex URSS viene compensata da quella massima maschile proveniente dai Balcani.

Tra le comunità africane e asiatiche, gli uomini sono generalmente in soprannumero, ad eccezioni di alcuni paesi di provenienza, tra cui spicca soprattutto la Thailandia, tra i cui immigrati domina il "gentil sesso" (7,4 uomini ogni 100 donne).

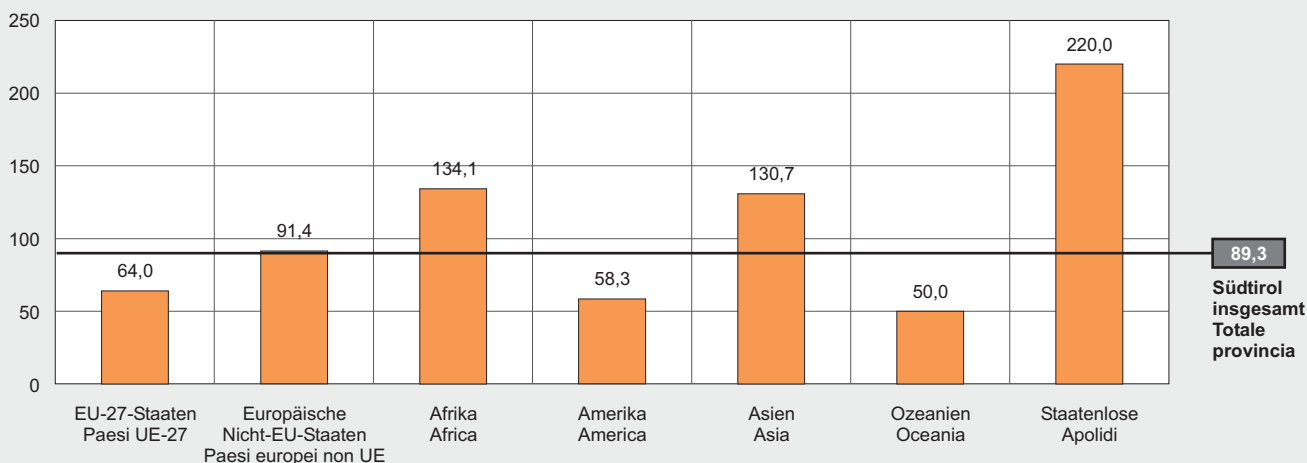
Graf. 7

Geschlechterverhältnis der ausländischen Wohnbevölkerung nach großen Ursprungsgebieten - 2012

Stand am 31.12. - Männer je 100 Frauen

Rapporto di mascolinità della popolazione straniera residente per grandi aree di origine - 2012

Situazione al 31.12. - Maschi ogni 100 femmine



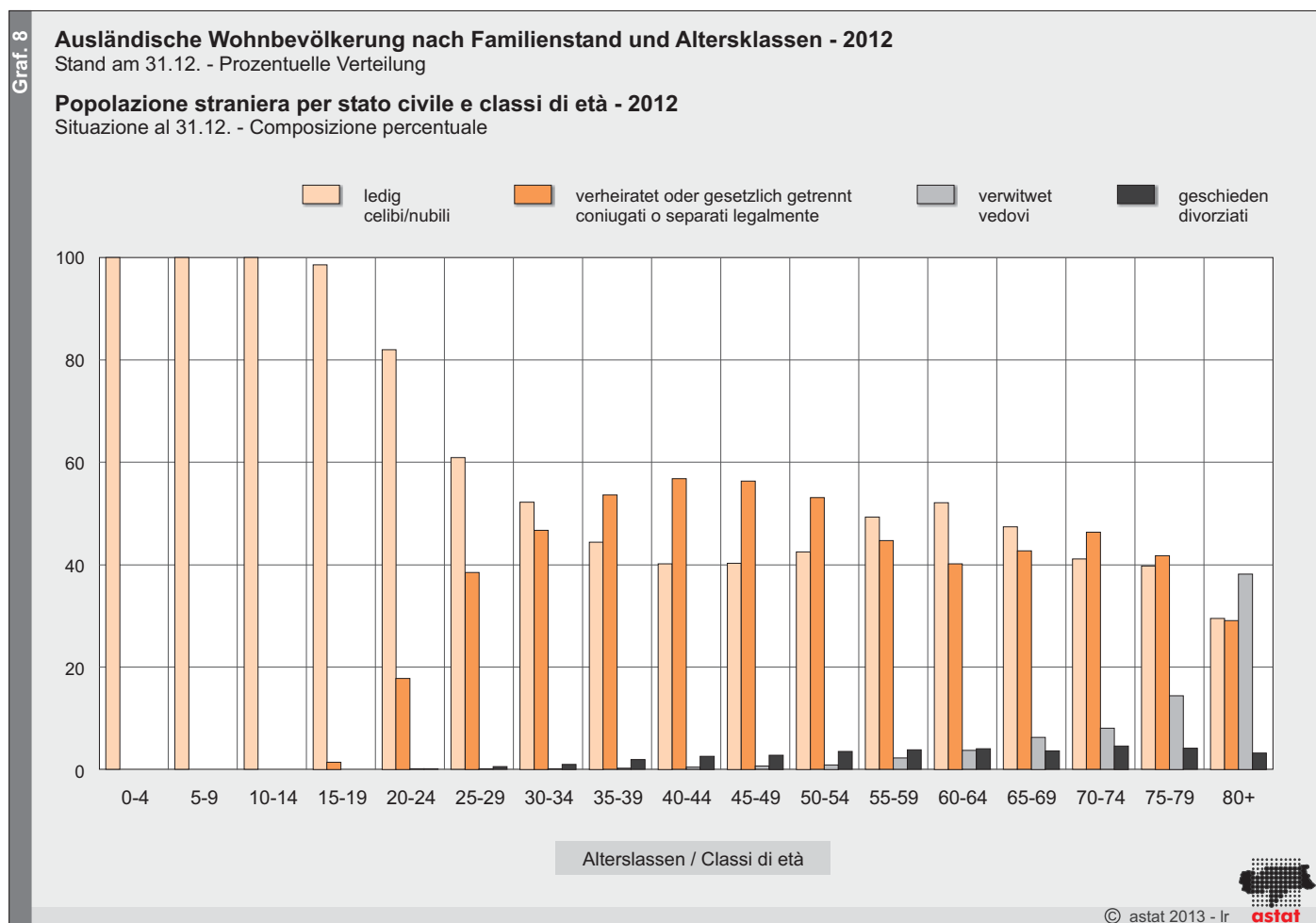
© astat 2013 - Ir astat

Insgesamt sind 61,7% der in Südtirol ansässigen Ausländer ledig. Hauptgrund dafür ist der hohe Anteil an Kindern und Jugendlichen. Nahezu 40% der Unverheirateten sind nämlich unter 20 Jahren alt.

Etwas mehr als ein Drittel aller ausländischen Mitbürger, vor allem jene im mittleren Alter (35-55 Jahre), sind verheiratet oder gesetzlich getrennt, während der Anteil der Verwitweten (1,1%) und Geschiedenen (1,6%) im Vergleich zu den Inländern relativ gering ausfällt.

Il 61,7% degli stranieri residenti in Alto Adige non è sposato. Il motivo principale è l'alta percentuale di bambini e adolescenti. Quasi il 40% dei celibi/nubili, infatti, ha meno di 20 anni.

Poco più di un terzo di tutti i cittadini stranieri, soprattutto quelli in età compresa tra 35 e 55 anni, è sposato o separato legalmente, mentre la percentuale di vedovi (1,1%) e divorziati (1,6%) incide poco rispetto alle relative quote nella popolazione italiana.



Im Vergleich zur einheimischen Bevölkerung sind bei den Ausländern auch die Haushaltsstrukturen anders geartet: Von den rund 17.500 Familien mit einem ausländischen Haushaltsvorstand besteht etwa ein Drittel aus allein lebenden und ledigen Personen (bei den Inländern ist ihre Quote halb so hoch). 21,8% sind Paare mit minderjährigen Kindern (Inländer 16,7%). Mit 10,3% ist der Anteil der AlleinerzieherInnen ungefähr gleich groß wie bei den Inländern (8,8%).

Rispetto alla popolazione autoctona anche le strutture familiari degli stranieri sono di natura diversa: delle circa 17.500 famiglie con intestatario straniero, quasi un terzo sono formate da persone non sposate che vivono sole (l'equivalente dei cittadini italiani è la metà della loro quota). Il 21,8% è costituito da coppie con figli minori (16,7% altoatesini). La quota delle famiglie monogenitore (10,3%) si avvicina a quella degli altoatesini (8,8%).

Haushalte nach Haushaltstyp und Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstandes - 2012

Stand am 31.12.

Famiglie per tipologia familiare e cittadinanza dell'intestatario del foglio di famiglia - 2012

Situazione al 31.12.

HAUSHALTSTYP	Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstandes Cittadinanza dell'intestatario del foglio di famiglia					TIPOLOGIA FAMILIARE
	Absolute Werte Valori assoluti			Prozentuelle Verteilung Composizione percentuale		
	Italienisch Italiana	Ausländisch Estera	Insgesamt Totale	Italien Italia	Ausland Esteri	
Paare						Coppie
mit minderjährigen Kindern	32.440	3.826	36.266	16,7	21,8	con figli minorenni
mit volljährigen bzw keinen Kindern	54.256	1.629	55.885	27,9	9,3	con figli maggiorenni o senza figli
Teilfamilien						Famiglie monogenitore
Mütter mit minderjährigen Kindern	10.727	1.164	11.891	5,5	6,6	Madri con figli minorenni
Väter mit minderjährigen Kindern	6.329	650	6.979	3,3	3,7	Padri con figli minorenni
Alleinlebende						Persone che vivono sole
Männer	31.129	4.106	35.235	16,0	23,4	Maschi
Frauen	35.276	3.914	39.190	18,2	22,3	Femmine
Andere Haushaltstypen	24.083	2.239	26.322	12,4	12,8	Altre tipologie familiari
Insgesamt	194.240	17.528	211.768	100,0	100,0	Totale

Quelle: ASTAT, Auswertung der Bevölkerungsregister der Gemeinden

Fonte: ASTAT, elaborazione dei registri anagrafici comunali

Hinweise für die Redaktion:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Marion Schmuck, Tel. 0471 41 84 33.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken,
fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise -
nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Indicazioni per la redazione:

Per ulteriori informazioni si prega di rivolgersi a:
Marion Schmuck, tel. 0471 41 84 33.

Riproduzione parziale o totale del contenuto, diffusione e
utilizzo dei dati, delle informazioni, delle tavole e dei grafici
autorizzata soltanto con la citazione della fonte (titolo ed edizione).